

Pflanzensäfte – Naturdünger aus dem eigenen Garten

Wer in einer Gartenecke Brennnesseln wachsen lässt, kann sie regelmäßig ernten und zu preiswertem Flüssigdünger verarbeiten. Solche Pflanzenjauchen aus getrockneten oder frischen Kräutern aktivieren das Bodenleben und versorgen die Pflanzen während der Vegetationszeit mit schnell wirksamen Nährstoffen. Sie stärken auch durch besondere Inhaltsstoffe die Abwehrkräfte der Kulturpflanzen gegen Krankheiten und können besonders gut für die Düngung stark zehrender Kulturpflanzen eingesetzt werden.

Flüssige Naturdünger ansetzen

Füllen Sie ein geeignetes Gefäß aus Stein- oder Kunststoff etwa bis zur Hälfte mit frischen oder getrockneten Kräutern und übergießen die Kräuter dann mit Wasser. Zum Schutz vor Vögeln und Kleintieren sollten Sie das Gefäß unbedingt luftdurchlässig z. B. mit einem Drahtgeflecht abdecken. Als Faustregel für die Herstellung gilt: 1 kg frisches bzw. 100–200 g getrocknetes Kraut auf 10 l Wasser.

Kranke und Samen tragende Pflanzenteile sollten Sie nicht verwenden. Zur Geruchsbindung kann den Jauchen oder Brühen



Sie können auch verschiedene Kräuter in einem Gefäß ansetzen; hier stehen Schachtelhalm (links), Beinwell (rechts) und Brennnessel (Mitte) zur Bearbeitung bereit



Als Faustregel beim Ansetzen von Pflanzenjauchen gilt: 1 kg frisches Kraut auf 10 l Wasser

Fotos: Reinhard Tierfoto

Steinmehl zugegeben werden. Wenn die Jauche eine dunkle Farbe angenommen hat und nicht mehr schäumt, können Sie sie ausbringen.

Die einzelnen Pflanzenjauchen und -brühen können auch untereinander gemischt und so in ihrer Wirkung kombiniert werden. Sie können auch verschiedene Kräuter in einem Gefäß ansetzen. So können Kräuter, die im Laufe des Sommers zurückgeschnitten werden, z. B. zusammen mit Beinwell (auch bekannt als Comfrey) oder Brennnessel zu einer Jauche verarbeitet werden. Nur wachstumshemmende Pflanzen wie Liebstöckel, Wermut und Beifuß sollten Sie dazu nicht verwenden.

Verwendung

Pflanzenjauchen werden immer nur verdünnt (siehe Tabellen) am frühen Morgen oder gegen Abend bei möglichst trübem Wetter ausgebracht. Um Verbrennungen

an den Kulturpflanzen zu vermeiden, sollten Sie die Jauchen nur im Wurzelbereich ausbringen. Bei feuchtem Boden und bei Pflanzen mit hohem Nährstoffbedarf kann die Jauche in einer etwas höheren Konzentration und häufiger eingesetzt werden. Kaltwasserauszüge oder Tees können auch als Stärkungsmittel verdünnt über die ganze Pflanze versprüht werden.



Wenn Sie in einer Gartenecke Brennnesseln wachsen lassen, können Sie sie regelmäßig ernten und zu preiswertem Flüssigdünger verarbeiten

| Herstellung/Wirkung | Verwendung |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Brennnesseljauche (Jauche vergoren): Reich an Eisen, Kieselsäure, Spurenelementen, Phosphor, Stickstoff, Vitaminen und Enzymen. | <ul style="list-style-type: none"> • Zur Stärkung und Kräftigung (Blattdüngung) alle zwei Wochen bei bedecktem Himmel 1:50 verdünnt über die Pflanzen sprühen. • Düngung: 2- bis 3-mal 1:20 verdünnt während der Vegetationsperiode (bei Starkzehrern 1:10 und öfter) im Wurzelbereich gießen. |
| Schachtelhalm-Tee : Reich an Kieselsäure, Mineralstoffen und Spurenelementen. 200 g getrocknetes Kraut in 10 l Wasser 24 Stunden einweichen, eine Stunde kochen und abgedeckt abkühlen lassen. | <ul style="list-style-type: none"> • Zur Kräftigung des Pflanzengewebes und zur Vorbeugung gegen Pilzkrankheiten bei Obst, Gemüse und Zierpflanzen. • Zum Angießen von Pflanzen als Schutz gegen Pilzkrankheiten (im Frühjahr 1- bis 2-mal monatlich Pflanzen überbrausen). • Kann auch mit Brennnessel und Beinwell (Comfrey) gemischt werden. |
| Kamillen-Kaltwasserauszug : Eine Handvoll getrocknete Kamillenblüten in 2 l Wasser 24 Stunden stehen lassen, absieben, auspressen und mit der fünffachen Menge Wasser auffüllen. | <ul style="list-style-type: none"> • Pflanzenstärkung (1- bis 2-mal monatlich 1:5 verdünnt), • Kompostzusatz. |
| Zwiebeljauche : Reich an schwefelhaltigen, ätherischen Ölen. Gesammelte Zwiebelschalen werden locker in ein Gefäß gefüllt und mit Wasser übergossen. | <ul style="list-style-type: none"> • In Mischung mit anderen Jauchen zur Kräftigung der Pflanzen. • Zur Vorbeugung gegen Pilzkrankheiten, z.B. bei Erdbeeren, im Frühjahr einmal wöchentlich übersprühen. |
| Beinwell(Comfrey)jauche : Reich an Stickstoff, Kalium Spurenelementen und Mineralstoffen. Nach 2–3 Tagen wird die Jauche schleimig und ist je nach Temperatur nach 7–14 Tagen gebrauchsfähig. | <ul style="list-style-type: none"> • Fördert die Knollen- und Fruchtbildung, z.B. bei Sellerie, Tomaten und Kohl. Einmal wöchentlich 1:10 verdünnt gießen. • Zur Stärkung und Kräftigung 1- bis 2-mal monatlich 1:20 bis 1:50 verdünnt (je nach Witterung). • Kann gut mit Brennnessel gemischt angesetzt werden. |
| Löwenzahnjauche : 1,5 bis 2 kg frische Pflanzen (Blüten und Blätter) in 10 l Wasser ansetzen. Je nach Temperatur ist die Jauche nach 7–14 Tagen gebrauchsfähig. | <ul style="list-style-type: none"> • In der Wachstumsphase mehrfach für stark zehrende Gemüsepflanzen, wie z.B. Kohl und Sellerie; • 1:5 oder unverdünnt ausbringen. |

Tabelle 1: Rezepte für Flüssigdünger (Quelle: Infoblätter Naturgarten, NUA und AK VHS-Biogarten, Düsseldorf 1987) (Anmerkung: Pflanzenstärkungsmittel aus Kräutern können auch gebrauchsfertig im Gartenfachhandel erworben werden.)

Impressum

Herausgeber:

Natur- und Umweltschutz-Akademie
des Landes Nordrhein-Westfalen (NUA)
Siemensstr. 5 • 45659 Recklinghausen
Tel. 0 23 61/3 05-0 • Fax 0 23 61/3 05-33 40
E-Mail: poststelle@nua.nrw.de
www.nua.nrw.de

Landesverband Westfalen und Lippe
der Kleingärtner e.V.
www.kleingarten.de

Landesverband Rheinland
der Gartenfreunde e.V.
www.gartenfreunde-rheinland.de

Verlag:

Verlag W. Wächter GmbH, Bremen
www.waechter.de

Nachdrucke (auch auszugsweise) nur nach
Zustimmung der Herausgeber und Autoren.

| Jauche | Herstellung | Verwendung | Konzentration |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Jauche | Gefäße aus Holz, Kunststoff, Steingut u. Ä. mit frischem Pflanzenmaterial auffüllen, mit Wasser übergießen und eine Handvoll Steinmehl darüberstreuen. 7–14 Tage (je nach Temperatur) stehen lassen, täglich umrühren; darf nicht mehr schäumen. | Pflanzenstärkung, Düngung, Kompostbeschleuniger | 1 l Jauche auf 10–20 l Wasser = 1:10 bzw. 1:20 |
| Tee | Kräuter, wie z.B. Schachtelhalm, mit kochendem Wasser übergießen, zugedeckt stehen lassen, in Plastikbehältern oder Glasbehältern aufheben. | vorbeugend gegen Pilzkrankheiten, pflanzenstärkend, Kompostzusatz | 1:5 bis 1:20 (je nach Bodenfeuchte) |
| Kaltwasserauszug | Kräuter zerkleinern, 24 Stunden bis maximal 2 Tage in Wasser einweichen und absieben, bevor es zur Gärung kommt. | Kompostzusatz | unverdünnt oder leicht verdünnt 1:1 |

Tabelle 2: Übersicht zur Herstellung und Verwendung von Flüssigdüngern (Quelle: Infoblätter Naturgarten, NUA, und AK VHS-Biogarten, Düsseldorf 1987)